

musik aktuell – neue musik in nö Ausschreibung 2013

musik aktuell



Neue Musik in Niederösterreich

musikfabrik nö, 3430 tulln
www.musikfabrik.at
musikfabrik.noel@aon.at
40664 / 110 61 42

Tulln, im Februar 2012

Sehr geehrte Komponistin, sehr geehrter Komponist!
Sehr geehrte Interpretin, sehr geehrter Interpret!
Sehr geehrte Veranstalterin, sehr geehrter Veranstalter!

Musik aktuell – neue musik in nö ist eine Förderschiene des Landes NÖ um Musik unserer Zeit noch besser regional zu platzieren. Der Verein Musikfabrik NÖ setzt diese Initiative um.

Wir laden Sie herzlich ein, sich bei **musik aktuell - neue musik in nö 2013** zu beteiligen.

Dazu bitten wir Sie um eine Projekteinreichung (Konzert, Vermittlungsprojekt, Workshop...) zu folgendem Thema:

Im Ernst ?!

Esprit und Witz (in) der Musik oder:
Darf Neue Musik unterhaltsam sein?

„Artist in residence“ 2013 ist der Komponist, Gitarrist und Musikvermittler **Richard Graf**.
(Bitte beachten Sie dazu auch die Anlagen)

Die Einreichung senden Sie bitte per Post bis **spätestens 1. Juli 2012** an die
Musikfabrik NÖ
Wilhelmstraße 29
3430 Tulln

Richard Graf wird aus den Einreichungen eine Auswahl treffen.
Diese wird dem **künstlerischen Beirat** von **musik aktuell** vorgelegt.

Dann werden die ausgewählten Projekte **Veranstalten in Niederösterreich** angeboten. Diese haben **bis Ende Oktober** Zeit, ihr Interesse zu bekunden.
So kann bis zum Jahreswechsel das Programm **musik aktuell 2013** fertig sein und etwa im März starten.

Die Musikfabrik unterstützt als Koproduzent Veranstalter aus Mitteln des NÖ Kulturbudgets durch:

- Herstellung und Versand eines Jahresprogrammes, Plakaten und Einladungen
- Pressearbeit
- Klaviermieten
- AKM
- Mitfinanzierung der Künstlerhonorare bis maximal 50% (inkl Ust. !)

Wir laden Sie herzlich ein, an der Verwirklichung von **musik aktuell 2013** mitzuwirken !

MMag. Gottfried Zawichowski
Musikfabrik NÖ
Geschäftsführer

Im Ernst ?!

Esprit und Witz (in) der Musik oder: Darf Neue Musik unterhaltsam sein?

Ist „4'33“ von John Cage banal? Sind die Kompositionen von Werner Pirchner Trivialmusik? Würde jemand einen jüdischen Witz als oberflächlich oder das Werk Jandls als Nonsense abtun? Ist „Jonny spielt auf“ Unterhaltungsmusik? Oder anders formuliert: „Does Humor belong in music?“ – Frank Zappa.

Witz, Esprit, Humor können Weisheit, Kritik, Ironie auf Meta-Ebenen transponieren und dadurch spannende Formen künstlerischen Ausdrucks ermöglichen. Es geht um eine Besonderheit des Mensch-Seins, die es meines Erachtens in der Neuen Musik noch auszuloten gilt. Wenn Musik etwas mit Kommunikation zu tun hat, dann sollte auch Humor und Witz eine Rolle spielen – ohne dabei zur Oberflächlichkeit zu „verchromen“ – um in einer „Möglichkeit des Andersseins“ (Paul Watzlawick) spannende, facettenreiche musikalische Prozesse und Zustände auszulösen.

Ernsthaftes humorvoll zu vermitteln ist genauso eine Herausforderung wie guten Humor in einer adäquaten Art und Weise musikalisch darzustellen. Werke wie Arnold Schönbergs op. 25 oder die „Grande symphonie militaire op. 69“ von Ligeti oder seine „Nonsense Madrigale“ zeigen entsprechende Möglichkeiten auf. Aber auch viele weitere Beispiele der Musikkultur sind nicht humorlos. Da die Musik auf der einen Seite ein sensibles Medium ist, auf der anderen Seite als „Entertainment“ zum Massenphänomen wurde, ist der Umgang mit Humor und Witz ebenfalls ein sensibler. Dennoch: „Lachen verboten“ – ist dies ein Merkmal Neuer Musik? Mauricio Kagel: "Die sogenannte Ernste Musik wird oft viel zu ernst genommen. Allzuoft wirkt sie dadurch komisch“.

Das Jahresthema „**Im Ernst?!**“ soll zu einer Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Thema **Esprit, Humor** und **Witz** in der Neuen Musik führen. Es werden Einreichungen gesucht, die folgende Aspekte berücksichtigen:

- Die Thematik Esprit, Humor und Witz spiegelt sich in musikalisch interessanten und spannenden Projekten, Programmen, Performances wider.
- Spartenübergreifende Projekte und Uraufführungen sind willkommen.
- Projekte für Kinder und Jugendliche in denen kompositionspädagogische Aspekte bzw. neue Formen der Musikvermittlung im Zentrum stehen (Workshops, Kinderkonzerte usw.) sind erwünscht.

Richard Graf, artist in residence 2013

Geboren 1967 in Wiener Neustadt, studierte Musik an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien, weiters am Berklee College of Music in Boston und an der University of Southern California (USC) in Los Angeles, wo er 1995 auch einen Lehrauftrag innehatte. Seitdem hielt er zahlreiche Workshops und Gastvorträge zu den Themen Komposition, Kompositionspädagogik, Musiktheorie, Jazz und Gitarre an verschiedenen Universitäten und Konservatorien: Los Angeles, Chicago, Leeds, Berlin, Bratislava, Wien, Salzburg, Essen, Osnabrück, Bremen etc. 2010 hat Richard Graf das bislang einzigartige IGP-Studium „Kompositionspädagogik“ ins Leben gerufen, dessen Studienleiter er auch am VMI – Vienna Music Institute ist. Er hat mehrere Preise und Auszeichnungen erhalten: Würdigungspreis des BMWFK, Theodor-Körner-Preis, SKE-Stipendien, Preis der Jeunesse Österreich, Kompositionsstipendien des BKA, Wr. Symphoniker-Stipendium, Kulturpreis des Landes NÖ für Musik, EUREGIO Innovationspreis, maecenas Anerkennungspreis usw. Als Gitarrist und Komponist hat er mit vielen Größen der Musikszene zusammengearbeitet; dies ging mit Konzerten bzw. Aufführungen seiner Werke in Europa, Asien, Australien und USA einher.

Seine musiktheoretischen und musikpädagogischen Publikationen bzw. Notenausgaben zählen zur internationalen Standardliteratur und sind bei ADVANCE MUSIC, UNIVERSAL EDITION und RICH ART RECORDS erschienen. Richard Graf ist Präsident der INÖK – Interessengemeinschaft NÖ KomponistInnen, Vorsitzender von „Jugend komponiert“ und Initiator/Leiter der „Tage der Neuen Musik in NÖ“.

www.richardgraf.com